



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland-Hof Nafziger



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Hof Nafziger: Biohof mit Direktvermarktung

Der Wahlbacherhof wird seit drei Generationen von der Familie Nafziger bewirtschaftet. 1981 stellte Manfred Nafziger den Betrieb auf ökologischen Landbau um und wirtschaftet seitdem nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes e. V..

Die gesamte Fläche des Betriebes ist arrondiert und liegt zusammenhängend um den Hof.

Ein Beitrag zur Landschaftsgestaltung und Artenvielfalt leisten die zwischen den Äckern angelegten Grünstreifen und Streuobstbäume. Eine eigene Pflanzenkläranlage ist vorhanden.

Der Bioland-Hof ist ein typischer Gemischtbetrieb, der durch die Vielseitigkeit seiner Produktion eine gute regionale Direktvermarktung aufgebaut hat. In Zusammenarbeit mit einem Biobäcker und einem Biometzger werden die eigenen Erzeugnisse verarbeitet und im Hofladen verkauft. Ein geringer Teil der Produktion geht in die Weiterverarbeitung und an Naturkostläden.

Für die Zukunft wird eine 100-prozentige ab Hof Vermarktung angestrebt.

Das Angebot an eigenen Produkten umfasst Getreide, Hirse, Hirseschalen, Hirsekissen, Kartoffeln (auch blaue und rote Sorten), Gemüse, Fleisch und Wurst, Eier sowie Erdbeeren zum Selbstpflücken. Ergänzt wird das Angebot von einem umfangreichen Naturkostsortiment.

Zahlen – Daten – Fakten Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Angestellter, 2 Aushilfskräfte im Laden

Standort

Höhenlage: 260 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 43, 29 bis 55
Bodenart: Muschelkalk

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 62,5 ha
Ackerfläche 50 ha, Dauergrünland 12 ha, Gemüsebau 0,5 ha

Fruchtfolge

5-jährige Fruchtfolge: 3 Jahre Luzerne, Sommer-Wintergetreide, Wintergetreide

Tierhaltung

7 Mutterkühe (Rotbunte), 24 Mastschweine pro Jahr und 300 Legehennen

Aufstallung

Kühe: Laufstall
Hühner: Bodenhaltung mit Auslauf

Fütterung

Kühe: Weide, Silage, Heu

Besonderheiten

Seminarraum für 30 Personen, Erfahrung im Hirseanbau, Landschaftsgestaltung mit Grünstreifen und Streuobst zwischen den Äckern, Getreidereinigung im Lohn

Verkaufszeiten

Mi. 14.00 bis 18.30 Uhr, Fr. 14.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



● Von der A 8 bei Ausfahrt Walshausen abfahren, ca. 300 m Richtung Dellfeld, danach links Richtung Steitzhof. Dann 2 km parallel zur Autobahn; rechts liegt der Wahlbacherhof.

Ansprechpartner und Kontakt

Bioland-Hof Nafziger
Manfred Nafziger
Wahlbacherhof • 66497 Contwig
Tel.: (0 63 36) 3 62 • Fax: (0 63 36) 16 97
Email: mnafziger@t-online.de